

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 28.

Dienstag den 9. April

1861

### Bekanntmachungen.

An die R. Pfarrämter.

Dieselben werden von der folgenden Mittheilung der Waisenhausverwaltung in Stuttgart in Kenntniß gesetzt und ersucht, in der laufenden Woche noch theils die noch ausstehenden Waisenhausopfer einzusenden, theils wenn nicht württembergisches Papiergeld den schon eingekommenen beigezschlossen wäre, hierüber besonders zu berichten. Fehlberichte sind nicht nöthig.

Waiblingen den 8. April 1861.

R. Dekanatamt: Bührer.

Da in Folge einer Amts-Visitation die unterzeichnete Stelle angewiesen wurde, bei vorkommenden Zahlungen mittelst Banknoten nur württembergisches Papiergeld anzunehmen (eine Ausnahme ist nur bei Legaten und Geschenken gestattet) so bittet man die verehrlichen Pfarrämter, welche so gefällig sind die jährlichen Opfergelder und umgewechselt einzusenden, zu erfuchen, kein ausländisches Papiergeld beizulegen.

Bei denjenigen Pächtern, welche schon abgesandt sind, bitten wir um gefällige Benachrichtigung ob solches beiliegt, damit deren Zahlung sogleich vorgenommen und das Geld noch hier umgewechselt werden kann, ehe eine mögliche Entwerthung derselben eintritt.

Stuttgart den 6. April 1861.

R. Waisenhaus-Verwaltung Riecke.

### Bekanntmachung in Eisenbahnsachen.

Die unterzeichnete Stelle hat das Verführen von 1500 Stück taunene Schwellen auf die Lagerplätze an der Bahn von Fellbach bis Enderbach zu vergeben. Die Bedingungen können bei Bauführer Stähle in Cannstatt oder auf dem Bureau in Waiblingen eingesehen werden und sind die Offerte spätestens bis Donnerstag den 11. April bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Waiblingen den 11. April 1861,

R. Eisenbahnbauamt.

Forstamt Reichenberg. Revier Weissach.

### Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 13. April d. J.

aus den Staatswaldungen Schneckenbühl und Herrenhölzle bei Backnang

15 Raubuchenstämme 8-22' lang, 9-16" dick,

2 Aspen und 1 Eindenstamm 12-24' lang 7-11" dick,

4<sup>s</sup>. Klafter buchene Scheiter und Prügel, 2 Klafter birkere und 10<sup>l</sup>. Klafter asperne

Scheiter und Prügel 1076 Stück buchene und 440 asperne Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9<sup>u</sup>hr im Herrenhölzle.

Reichenberg den 30. März 1861.

R. Forstamt:

v. B e s s e r e r.

## Forstamt Schorndorf.

**Hopfenstangen u. und Brennholz-Verkauf.**

Unter den bekannten Bedingungen werden im Revier Rudersberg in dem Staatswald Gläserwand zwischen Edelmannshof und Klaffenbach, bei Schlechtbach und Rudersberg gelegen:

Dienstag und Mittwoch den 16. und 17. I. M.

6835 weisstannene Hopfenstanger 18—33' lang

6530 Stück tannene Rechenstiele 12—18' lang

und 6085 Stück tannene Bohnenstrecken 5—8' lang.

Donnerstag und Freitag den 18. und 19. I. Mts.

37½ Klafter buchene, birkenne, erlene, asperne und tannene Scheiter und Prügel, und 392 Haulen gemischtes Reisach und schwächeres Gespänge, geschätzt zu 10,300 Wellen, welches zum großen Theil zu Reb- und Bohnenstrecken, Fühlrings- und Kibelstößen, Reifstangen, Besenreis, Nadelstreu und dergl. verwendet werden kann, im Aufstreich verkauft, wobei die Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr auf der sogenannten Gläserwiese oberhalb Klaffenbach stattfindet.

Schorndorf den 1. April 1861.

R. Forstamt:

P l i e n i n g e r.

## Forstamt Schorndorf.

Revier Oberurbach.

**Nuß- und Brennholz-Verkauf.**

Mittwoch und Donnerstag den 17. und 18. nöthigenfalls Freitag den 19. I. Mts. im Staats-Wald Dilen, zwischen Walkersbach und Breitenfürst: 4 Buchen, 6 Arisbeer, 1 Eichen-Nußholz Stämme, 14 tannene Sägböcke, 3 dto. Baustämme, 43 buchene Wagnerstangen, ¼ Klafter erdene Scheiter, 1½ Klafter buchene Scheiter, 68¼ Klafter buchene Prügel, 7½ Klafter birkenne und erlene Prügel, 59¾ Klafter Nadelholz Scheiter und Prügel, 28 Klafter Anbruch- und Abfallholz, 10,375 Reisach-Wellen. Das Nußholz wird am ersten Tage ausgedeten.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag. Schorndorf den 6 April 1861.

R. Forstamt

P l i e n i n g e r.

## Forstamt Schorndorf.

Revier Rudersberg.

**Stamm- und Brennholz-Verkauf**

Samstag und Montag den 13. und 15.

laufenden Monats

in den Waldtheilen Schulzenhau, Fahrenhalde und Sommerain: 1 Eiche, 20 tannene Sägböcke, und 105 tannene Baustämme, 1¼ Klafter buchene und 32 Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel, 31 Haulen Nadelreisach geschätzt zu 1640 Wellen. Am ersten Verkaufstage wird das Klafterholz und Reisach angeboten und beginnt der Verkauf Morgens 10 Uhr; am zweiten Tage wird das Stammholz verkauft, und damit Morgens 9 Uhr angefangen.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen auf der von Schlechtbach zum Edelmannshofe führenden Höhenstraße.

Schorndorf den 1. April 1861.

R. Forstamt:

P l i e n i n g e r.

## Waiblingen.

Diejenigen Eltern, welche an Georgii, als dem Anfang eines neuen Schuljahrs, Knaben in die Real- oder Collaboratorschule bringen wollen, werden hiemit benachrichtigt, daß am Montag, 15. d., um 10 Uhr die Vorprüfung in der ersten Knabenschule vorgenommen wird, wobei die Knaben Tafeln oder Papier mitbringen müssen. Knaben, die dabei nicht erscheinen, können nachträglich nicht mehr aufgenommen werden. Ausdrücklich wird darauf aufmerksam gemacht, daß wegen Mangels an Raum die Zahl der Aufzunehmenden beschränkt werden muß.

Den 4. April 1861.

R. Stadtpfarramt Bührer.

Waiblingen den 8. April 1861. Die morgende Schulconferenz in Neustadt beginnt nicht um 10 Uhr, sondern um 9 Uhr.

Helfer Binder.

Waiblingen. In das Dinkelteld auf den Anwänden mit Pflug und Egge zu fahren, um frischen Samen einzubringen, ist nur dann erlaubt, wenn nicht geichleift, sondern Pflug u. Egge auf Handwägeln geladen wird. Wer dagegen handelt, ist strafmäßig und zur Schadloshaltung verbunden. Die Feldschützen sind zur Anzeige aufgefordert. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Accord. Die Lieferung und das Legen von Werk-Platten zu einem Theil des Kornbaustraumes sowie zu dem Trottoir innerhalb der Stadt wird

Samstag den 13. d. M. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus veraccorrt, wozu Liebhaber eingeladen sind. Gemeinderath.

Waiblingen. Mit Befahr von 100 Roßlast Stein zum Trottoir an der alten Stutzgarter Straße wird

Samstag den 13. d. M. Morgens 8 Uhr wiederholt ein Abstreichs-Accord vorgenommen, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Gemeinderath.

Hochdorf

## Verkauf einer Mahl- mühle mit weiteren Gebäuden und Liegen- schaften.

Aus der Gantmasse des  
Andreas Frank, Müller werden auf dem  
Rathhaus zu Hochdorf am

Donnerstag den 25 April 1861.

Vormittags 9. Uhr

folgende Realitäten lezt mals in öffent-  
lichen Aufstreich gebracht und am gleichen  
Tage den Meistbietenden zugeschlagen.

1) die sogenannte Neumühle, ein 2sto-  
ckiges Gebäude mit Wohnung, Mahlmühle  
mit 2 Mahlgängen und 1 Gerbgang, Hanf-  
reibe, Gyps- und Delmühle, Backhaus,  
Stallung und Hofraum, nebst einer 2sto-  
ckigen Scheuer mit Stallungen.

2) ein weiteres 2stockiges Wohnhaus  
mit Scheuer und Stallungen.

3)  $\frac{1}{8}$  Morgen 369 Ruthen Gärten

4) 14 Morgen 14,4 Ruthen Ackerfeld

5) 3 $\frac{1}{2}$  Morgen 47,8 Ruthen Wiesen

6)  $\frac{1}{8}$  Morgen 44,0 Ruthen Wald.

Waiblingen den 6. April 1861.

K. Gerichts-Notariat:

C. F. Kerler.

Bad Neustadt.

Oberamt Waiblingen.

## Wirthschafts-Verkauf mit Badeinrichtung.

Die zum Nachlaß der kürzlich verstor-  
benen Badwirth Schuler's Wittwe hier  
gehörigen in Nr. 26. und 27. dieses  
Blattes näher beschriebenen Gebäulichkei-  
ten nebst Gärten kommen am

Montag den 15. April d. J.

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus zu Neustadt zum 2ten  
und letztenmal in Aufstreich.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem  
Bemerkten eingeladen, daß sogleich nach  
dem Verkauf des Anwesens mit der Ver-  
steigerung der Mobilien bezogen und ein  
Liebhaber sodann das nöthige Wirthschafts-  
Inventar erwerben kann.

Den 8. April 1861.

Waisengericht.

Bad Neustadt.

Oberamt Waiblingen.

## Fahrniß-Verstei- gerung.

Aus dem Nachlaß der kürzlich verstor-  
benen

Badwirth Schuler's Wittve dahier  
wird die vorhandene Fahrniß an den hie-  
nach genannten Tagen je von Morgens  
9 Uhr an im öffentlichen Aufstreich ge-  
gen baare Bezahlung verkauft werden,  
und zwar kommt vor am

Mittwoch den 17. April d. J.

Gold und Silber, worunter viele Gf-  
Vorleg- und Kaffee-Löffel, Bestecke,  
Bücher, Bettgewand;

Donnerstag den 18. April

Bettgewand, worunter verschiedene Ma-  
trazen, Plumeau, Tisch und Bodente-  
piche, Bettüberwürfe und Vorlagen,  
Leinwand.

Freitag den 19. April.

Leinwand, worunter sehr viele Tisch  
und Tafel-Lücher, Servietten, ca. 500  
Ellen flächfenes und reustenes Tuch,

Samstag den 20. April

Schreinwerk, worunter 1 Etagerer, 3  
Armoires Weißzeug-, Kleider- und Kü-  
che-Kästen, 1 Klavier, viele Spiegel,  
1 Mostpresse sammt Stein, und Mahl-  
trog;

Montag den 22. April

Schreinwerk, Küchengeschirr von Mes-  
sing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech und  
Holz

Dienstag den 23. April

Küchengeschirr von Porzellan und Glas  
allrley Hausrath, worunter 1 Stand-  
Uhr, Portraits

Mittwoch den 24. April.

Faß- und Wand-Geschirr, worunter Fä-  
ßer von 11 Eimer bis 1 Zm, Aller-  
ley Hausrath;

Donnerstag den 25. April

Getränke und zwar:

ca. 3 Eimer 1857er Wein

ca. 12 Zm 1858er "

ca. 5 $\frac{1}{2}$  Eimer 1859er "

ca. 3 $\frac{1}{2}$  Eimer 1860er "

ca. 8 Timer Most  
Bieh, nemlich 2 Kühe, welsche Hüh-  
ner, Früchte; Vorräthe.

Hierzu werden Kaufsliebhaber eingela-  
den

Den 8. April 1861.

Waisengericht.

Waiblingen.

Von Unterzeichnetem sind Rosenbäum-  
chen in Pracht-Sorten zu haben, sowie  
schöne Monats-, Meniatier und Nojasett-  
Rosen in Töpfe mit Knospen.

Auch habe ich eine schöne Auswahl von  
Veenseeß [Tag und Nacht-Blumen] und  
Bellis perrennis gefüllte englische, in al-  
len Farben, besonders geeignet zu Einfa-  
sungen. Gärtner Zeeb.

Engelberg.

Nächsten Donnerstag den 11 April

Mittags 1 Uhr,

verkaufe ich in öffentlicher Versteigerung;

10 Ochsen (schweren Schlags)

5 Kühe

4 Kinder

5 Schweine

Gustav Frank.

Winnenden.

Einen wohlherzogenen kräftigen Men-  
schen welcher Lust hat die Zeugschmidpro-  
fession zu erlernen nimmt unter anneh-  
baren Bedingungen in die Lehre

G. Krauter, Zeugschmid.

Dswail.

Unter billigen Bedingungen nimmt ei-  
nen wohlherzogenen jungen Menschen in  
die Lehre. Lillich, Secklerstr.

Waiblingen.

### Bleiche-Empfehlung.

Für die berühmte Ulmer-Bleiche nehme  
ich auch dieses Jahr wieder Bleich-Gege-  
stände zur pünktlicher Versorgung an.

J. F. Reinhardt,  
am Markt.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat noch einen großen  
Vorath Hobelspähne, und es wer-  
den dieselben billig abgegeben.

Wilh. Lämle.

Waiblingen.

Bäckermeister Christian Kauffmann hat ver-  
kauft:

3 Viertel Ader im Sehnfeld

um 243 fl.

1 Viertel 12<sup>1</sup>, Ruthen im Ameisenbühl

um 150 fl.

Diese kommen am nächsten Donnerstag den  
11. April Vormittags 11 Uhr auf dem Rath-  
haus in Aufstreich.

Waiblingen.

### Empfehlung.

Auf bevorstehende Confirmation erlaube ich  
mir, meine reiche Auswahl in Gesangbüchern,  
Pastenbriefen, meinen werthen Gönnern und  
Freunden wieder in empfehlende Erinnerung  
zu bringen.

Seeger, Buchbinder.

Waiblingen.

Seit ein paar Tagen sind mir 3 Enten aus-  
geblieben, wer sie mir wieder beschafft, be-  
kommt eine gute Belohnung.

Seeger, Buchbinder.

### Lehrjungen-Gesuch.

Einige geordnete Knaben, welche nach  
bevorstehender Confirmation die Flaschne-  
rei zu erlernen wünschen, finden ohne  
Lehrgeld auf leichte (zu lackierende) Blech-  
waaren, tüchtige Lehrstellen. Bei guter  
Behandlung haben dieselben Kost und Woh-  
nung im Hause des Lehrherrn und ist die  
Lehrzeit bei diesen Bedingungen auf nur  
4 Jahre festgestellt.

Nähere Auskunft ertheilt

M. Dittenbacher,

Schmidmeister.

Waiblingen, Holz-Verkauf.

Die Stadtgemeinde verkauft gegen baare  
Bezahlung Mittwoch den 10 April dieses Jahres  
6625 Wellen in der Viber und

15 Maß buchenes Holz daselbst und im  
Ornbacher Schlag, wozu die Liebhaber einge-  
laden sind. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr  
beim Waldbgarten. Gemeinderath.

Frucht-Schranke.

Waiblingen den 6. April 1861.

Dinkel 5 fl. 30 fr. 5 fl. 6 fr. 4 fl. 48 fr.

Haber 4 fl. — fr. 3 fl. 39 fr. 3 fl. 36 fr.

Rernen 6 fl. 38 fr.

Winnenden den 4. April 1861.

Dinkel 5 fl. 9 fr. 5 fl. 3 fr. 4 fl. 52 fr.

Haber 4 fl. 2 fr. 3 fl. 51 fr. 3 fl. 35 fr.